

Anakreontische Oden geschrieben haben,) wenn Dir nur diese kleine Schrift nicht misfällt, so reuet mich die Mühe nicht. Dein munteres Genie, und Deine durch sehr viel Beweise dargegebene Liebe gegen mich, lassen mich das Beste hoffen. Du kennst mich, mein Bester, Du kennst meine ganze Seele, es muß Dir daher auch bekannt seyn, wie sehr ich das Vergnügen, rechtschaffne und gelehrte Leute durchzuziehen, verabscheue. Glaube mir, daß ich blos aus der Absicht geschrieben, damit ich den Unwillen, den ich über die Unverschämtheit und Dummheit halbgelehrter und wichtig seyn wollender Leute gefasset, frey an den Tag legen möchte. Lebe wohl, so lange ich lebe, werde ich die Pflichten der Freundschaft niemals vergessen.

Erste Satyre.

Brief eines Vaters an seinen auf der Universität sich aufhaltenden Sohn.

Unmöglich kann ich, geliebter Sohn, mit Worten ausdrücken, wie sehr mich Dein Brief, worinne Du mir von Deinem Studieren, Rechenenschaft gegeben, in Verlegenheit gesetzt habe. Ich weiß nicht, was ich sagen soll? Du lernst Griechisch und Lateinisch? Du llest noch bey